№ 146. Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw. 65. Jahrgang

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und nächster Umgebung 9 Pfg. die Zeile, sonst 12 Pfg.

Samstag, den 13. Dezember 1890.

Abonnementspreis vierteljährlich in der Stadt 90 Pfg. und 20 Pfg. Trägerlohn, durch die Post bezogen Mk. 1. 15, sonst im ganz Württemberg Mk. 1. 35.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Gemeindebehörden

werden auf den Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 6. Nov. d. J., betreffend den Vogelschutz (Minist. Amtsbl. S. 385) mit der Anordnung besonders hingewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß das unterstellte Polizei-, Feld- und Waldschutzpersonal mit den Bestimmungen über den Vogelschutz Reichsgesetz vom 22. März 1888, Reg.-Bl. S. 111, Ministerialverfügung vom 7. Oktober 1890 Reg.-Bl. S. 234 — bekannt gemacht wird.

Ueber die erfolgte Belehrung der Offizianten hat Eintrag in das Schultheißenamtsprotokoll zu erfolgen.

Calw, den 10. Dezember 1890.

K. Oberamt.
Amtm. Bertsch.

Amtliche Bekanntmachung,
betreffend den Hausiergewerbebetrieb.

Das Oberamt sieht sich veranlaßt, nachstehende Bestimmungen des Gesetzes vom 23. Mai 1890, betreffend die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs im Amtsblatt noch besonders bekannt zu geben, bevor die Aufforderung zur Einreichung der Gesuche um Ausstellung von Wandergewerbescheinen für das Kalenderjahr 1891 ergeht.

Nach Artikel 2 des cit. Gesetzes haben Hausierer, welche für das Hausiergewerbe zur Staatssteuer mit einem Steuercapital von 100 Mark und mehr eingeschätzt sind, außer denjenigen Steuern, welche sie innerhalb Württembergs an ihrem Wohnsitz beziehungsweise am Ort des Beginns des Gewerbebetriebs entrichten, in **jedem Oberamtsbezirk**, auf welchen sie ihren Gewerbebetrieb ausdehnen, **vor Beginn** des Gewerbebetriebs in diesen Bezirken eine Abgabe an die Amtskörperschaft **(Ausdehnungsabgabe)** zu entrichten, welche den fünften Teil der ihnen angesetzten Staatssteuer, wenigstens aber 40 Pfennig beträgt. Bruchteile von Pfennigen bleiben außer Ansatz.

Nach Artikel 4 des Gesetzes wird, wer dieser Vorschrift zuwider das Hausiergewerbe in einem Bezirk ausübt, ohne zuvor die Ausdehnungsabgabe entrichtet zu haben, wegen Gefährdung der Abgabe für jeden Oberamtsbezirk, in welchem der vorschriftswidrige Betrieb stattgefunden hat, neben Nachholung dieser Abgabe mit Geldstrafe bis zu 75 ℳ bestraft.

Die Bescheinigung über die Entrichtung der Abgabe hat der Gewerbetreibende während der Ausübung seines Gewerbebetriebs stets bei sich zu führen, auf Erfordern den zuständigen Behörden oder Beamten vorzuzeigen, und, sofern er hiezu nicht im Stande ist, auf deren Geheiß den Betrieb bis zur Herbeischaffung der Bescheinigung einzustellen.

Wer dieser Vorschrift oder den zum Vollzug des Gesetzes erlassenen öffentlich bekannt gemachten Kontrolvorschriften zuwider handelt, wird für jeden Oberamtsbezirk, in welchem die Zuwiderhandlung stattgefunden hat, mit einer Ordnungsstrafe bis zu 10 ℳ bestraft.

Calw, den 10. Dezember 1890.

K. Oberamt.
Amtmann Bertsch.

An die Ortsvorsteher.

Behufs vorläufiger Ermittelung der Zahl der ortsanwesenden Bevölkerung des Bezirks nach der Zählung am 1. Dez. d. J. erhalten die Ortsvorsteher die Weisung, die aus den Spalten 10 bis 12 der Kontrollisten (Spalte 18 bis 20 der Gemeindeliste) zu entnehmende Zahl der ortsanwesenden männlichen und weiblichen Personen je für die **Gemeinde im Ganzen** — nicht parzellenweise — binnen **10 Tagen spätestens dem Oberamt berichtlich anzuzeigen.** — Die Einsendung der Gemeinde- und Zählungslisten selbst hat zu erfolgen, sobald die Zählungscommissionen eine probemäßige Zusammenstellung erzielt haben, und sollte dies womöglich noch im Laufe dieses Monats möglich sein. — Die Zählungskommissionen haben bei Revision der einzelnen Zählungslisten besonders Augenmerk auf die Ausfüllung jeder einzelnen Spalte zu halten. Bei den Controllisten sind insbesondere auch die Einträge in Spalte 3 und 4 zu prüfen, deren Summe in der Controlliste zu ziehen ist, und mit dem Ergebniß der Zusammenstellung in Spalte 2 und 3 der Gemeindeliste übereinzustimmen hat.

Calw, den 10. Dezember 1890.

K. Oberamt.
Amtmann Bertsch.

Amtliche Bekanntmachung,
betreffend Maßregeln zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

Das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen durch die Orte Entringen und Dätzingen, sowie die gemeinsame Benützung der Brunnen und Tränken für Wiederkäuer und Schweine in diesen Ortschaften ist nach Mitteilung der K. Oberämter Herrenberg und Böblingen bis auf weiteres verboten.

Calw, den 10. Dezember 1890.

K. Oberamt.
Amtmann Bertsch.

Tages-Neuigkeiten.

Calw. Die Petition an den Deutschen Reichstag gegen die Zulassung der Jesuiten ist heute mit 650 Unterschriften aus der Stadt an die Landessammelstelle in Stuttgart abgegangen.

[!] Hirsau, 10. Dez. Gestern abend fand im Gasthaus zum „Rößle" eine zahlreich, namentlich auch von Calwer Herrn, besuchte gesellige Vereinigung statt zu Ehren des nach Stuttgart als Revisor beförderten Herrn Kameralamtsbuchhalters Kachel. Herr Kameralverwalter Kemmel pries in be-

Feuilleton.

Das Totenschiff.

Nachdruck verboten.

Bericht über eine Kreuz- und Querfahrt auf jenem „Der fliegende Holländer" genannten Seegespenst; gesammelt aus den Papieren des seligen Obermatrosen Geoffroy Fenton aus Poplar

von **W. Clark Russell.**

(Fortsetzung.)

„Das ist, wie es von Rechtswegen sein sollte," erwiederte ich mit verbindlichem Lächeln.

„Und es ist sehr richtig," brummte Van Vogelaar in seiner rauhesten, sarkastischesten Manier, „daß englische Matrosen sich bei dem Bestreben, korrekte Ideen über maritime Dinge zu erlangen, an die Holländer wenden sollten."

„Meine Herren," sagte ich im höflichsten Tone, „ich habe viel gelernt, seit ich mit Ihnen zusammen bin."

Der Maat schleuderte mir einen seiner häßlichsten Blicke zu, der umso abscheulicher war, als seine Lippen zugleich ein höhnisches Lächeln des Triumphes kräuselte, obgleich er kaum vermuten konnte, daß ich dessen wahre Meinung recht wohl verstand.

Hierauf trat Schweigen ein. Vanderdecken verteilte den Punsch mit einem Silberbecher. Ich schlürfte aus Furcht vor dem berauschenden Gemisch nur ein oder zwei Mundvoll. Die Anderen hingegen tranken gewaltige Schlucke, ohne sich weder aus der Stärke des Getränkes noch aus dessen dampfender Hitze etwas zu machen. Wären sie wie ich und Imogene — menschlich und wirklich gewesen, so würde mich ihre Unmäßigkeit entzückt haben, aber ich konnte unmöglich annehmen, daß die berauschenden Dünste von Spirituosen auf die Gehirne von Menschen einwirken würden, die in gewissem Sinne unsterblich, das heißt unsterblich im Elend waren. Als sie die Mahlzeit beendet hatten, verlangten sie nach den Pfeifen, und Vanderdecken befahl Prius, ihm den oder den Mantel zu bringen, welchen er nannte und genau beschrieb. Die Façon dieses Mantels entsprach der Mode einer ungefähr achtzig Jahre zurückliegenden Periode; er war von ganz schwarzem Sammet mit einer silbernen Kette am Halse und seidegefütterten Aermeln. Der Kapitän gab Prius ein Zeichen, ihn hinzulegen, und mir zugleich durch dieselbe Geste zu verstehen, daß er zu meiner Verfügung wäre. Ich dankte ihm mit einer leichten Neigung des Hauptes, im Geheimen erkenntlich dafür, daß er nicht sprach, da ich nicht wußte, welchen Eindruck mein Wunsch, in der Kajüte zu schlafen, auf des boshaften Steuermanns argwöhnischen Geist machen würde.

Imogene beobachtete unterdessen völliges Stillschweigen. Bisweilen überraschte ich sie, wie sie Vanderdecken sinnend anschaute, ein anderes Mal, wie ihre Blicke durch die Kajüte schweiften. In solchen Momenten trat ein sanftes Licht gedankenvollen Ernstes in ihre Augen, oder ich will es lieber Tiefsinn nennen, denn es war nichts von Verlangen oder Sehnsucht darin, sondern bloß die Gemütsbewegung, die den Gedanken begleiten mochte, daß dies mit Gottes Willen die letzte Nacht wäre, welche sie auf diesem grausigen Totenschiff zubringen, die letzten Stunden, die sie je in Vanderdeckens Gesellschaft verleben sollte. Das alte Schiffsgebäu war für beinahe fünf Jahre ihr Ozeanheim — ihr einziges Asyl in der weiten, fremden Welt gewesen. Es war eng verschmolzen mit der Verlassenheit ihres Waisenstandes, mit der Qual ihrer Einsamkeit in dem offenen Boot, ja ihr ganzes Sein hatte sich in die altersgrauen Planken dieses Schiffes versenkt. Und er, auf dem ihre Blicke ruhten — grausam, wild, mürrisch, verflucht wie er war —, dieser Mann, dessen flammende Augen gotteslästernde Flüche gen Himmel schleuderten, dessen Riesengestalt von den vulkanischen Ausbrüchen einer Feuerseele erschüttert wurde — war dennoch ihr gegenüber die Güte selbst gewesen, hatte sie mit einer Art väterlicher Liebe gehütet und gepflegt, sie schützend an seine Flammenbrust gedrückt, sie, die

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

redten Worten die Verdienste des Scheidenden, dessen Geschäftstüchtigkeit, Umsicht und unermüdlichen Fleiß während einer 11jährigen, und rechnen wir eine frühere Wirksamkeit Kachel's, ebenfalls in Hirsau, noch dazu, innerhalb einer fast 15jährigen amtlichen Thätigkeit. Nach dem am Schlusse der Rede auf Hrn. Kachel und dessen Familie ausgebrachten mit allgemeiner Begeisterung aufgenommenen Toast legte Hr. Louis Wagner aus Ernstmühl in launigen humorvollen Worten die Erwartungen dar, die man von dem Herrn Revisor und dessen künftigem Wirken, nachdem derselbe von dem kleinen Hirsau nach dem großen Stuttgart befördert worden sei, hegen dürfe, und knüpfte daran die mannigfachsten Wünsche. Endlich feierte der Ortsgeistliche zugleich auch im Namen des Ortsvorstehers wie der ganzen Gemeinde die liebenswürdigen und trefflichen Eigenschaften des Scheidenden als eines friedsamen, gefälligen, bescheidenen Mannes, welcher durch seinen Wandel wie durch seinen kirchlichen Sinn ein leuchtendes Vorbild stets gewesen. Hr. Kachel dankte auf all diese Kundgebungen in herzlichen und bewegten Worten und versicherte die versammelten Freunde seiner steten Anhänglichkeit und liebenden Gedenkens an Hirsau und den Bezirk. Heitere und anregende Geselligkeit, untermischt mit vielen Gesängen hielt die Festfeiernden bis in die späte Nacht hinein beisammen.

Tübingen, 10 Dez. Neben der Petition gegen die Rückberufung der Jesuiten ist eine andere von seiten der Klerikalen in Umlauf für die Rückberufung. Von seiten der katholisch-theologischen Fakultät haben 3 Mitglieder die letztere Petition unterzeichnet. — Im hiesigen Bataillon dient zur Zeit ein Mann, der 5 Jahre der französischen Fremdenlegion in Algier angehört und dort auch einen Ausmarsch mitgemacht hat. Seine Erfahrungen im fremden Sold waren aber derart, daß der Mann es vorzog, in seine Heimat nach Freudenstadt zurückzukehren und sich zur Ableistung seiner Militärpflicht zu melden.

— Im Bietigheimer Fohlengarten wurden laut „Ludw. Ztg." im Sommer d. J. 36 Fohlen verpflegt, für welche an Futtergeld und Halftergeld 3106 *M* bezahlt wurden. Neben Haber und Heu wurden zum erstenmal Malzkeime verfüttert, was sich gut bewährte. Die Rechnung ergab ein Defizit von 550 *M*. Der zehnjährige Durchschnittsaufwand für 1 Fohlen stellt sich auf 118 *M*.

Bönnigheim, 9, Dez. Gestern abend gegen 9 Uhr ertönte das Feuersignal. In einem engen Seitengäßchen der Hauptstraße war in einer Scheuer ein Brand ausgebrochen, der mit solch rasender Schnelligkeit um sich griff, daß in wenigen Stunden zwei Wohn- und zwei Oekonomiegebäude vollständig in Asche gelegt wurden. Da vor einem Vierteljahr in allernächster Nähe des heutigen Brandplatzes auch ein Brand auszubrechen drohte, der damals aber glücklicherweise im Keim erstickt wurde, so wird Brandstiftung vermutet. Die benachbarten Feuerwehren von Kirchheim, Meimsheim, Besigheim, Brackenheim, Lauffen u. a. m. beteiligten sich gegen Morgen an den Löscharbeiten. Die Abgebrannten sind größtenteils versichert.

Heidenheim, 8. Dez. Seit etwa einem Vierteljahr ist hier ein evangelischer Arbeiterverein gegründet (Vorstand Dr. Mosapp), der sich zur Aufgabe macht, der Sozialdemokratie entgegenzuarbeiten und Religion und Vaterlandsliebe zu pflegen. Gestern hatte dieser Verein mit dem Bezirksverein des evangelischen Bundes eine gemeinsame Versammlung. Dabei hielt Hr. Pfarrer Rumpf von Fleinheim einen Vortrag über die Jesuiten. Hr. Dekan Landenberger betonte nach dem Vortrag, wie es die Pflicht jedes Protestanten sei, dahin zu wirken, daß die Jesuitengesetze von 1872 in Geltung bleiben. Es waren zwei Eingaben zur Unterzeichnung aufgelegt, die eine an den Reichstag, die andere an den Reichstagsabgeordneten Hähnle, welche von ziemlich allen Anwesenden unterzeichnet wurde. Auch auf den Landorten werden in dieser Angelegenheit Unterschriften gesammelt.

Waldsee, 6. Dezbr. Heute nachmittag vergnügte sich die Jugend auf dem nur teilweise zugefrorenen Stadtsee mit Schlittschuhlaufen; ein Knabe wagte sich zu weit hinaus, brach durch und fiel ins Wasser. Zum Glück konnten in der Nähe beschäftigte Arbeiter mit einer Leiter zu Hilfe eilen und den jungen Naseweis wieder herausfischen, doch geschah das nicht ohne Gefahr für die Retter, denn drei derselben machten gleichfalls unliebsame Bekanntschaft mit dem nassen Element und einer derselben wurde mit Mühe in einen Kahn gehoben und an's Ufer gebracht.

Karlsruhe, 6. Dez. Als ein Weinpantscher ersten Ranges entpuppte sich ein hiesiger Wirt. Der gute Herr hatte nämlich 600 Liter Wein aus der Pfalz erhalten. Diese 600 Liter ließ er in ein Faß zu 1000 Liter laufen, warf 2 Zentner indischen Rohrzucker hinein, goß 12 Liter Sprit dazu, und nun wurde Wasser darauf gepumpt, daß es eine Freude war; im Nu waren aus den 600 1000 Liter geworden. Doch mitten in seinen Calculationen wurde der Künstler durch die Kriminalpolizei gestört, welche das Faß versiegelte.

— Der „Verein für christliche Volksbildung" hatte eine Eingabe an den Kaiser gerichtet, welche um die Erweiterung der Sonntagsruhe für Post-, Eisenbahn- und Telegraphen-Beamte bat. Jetzt hat der Verein durch den Generalpostmeister und den Eisenbahnminister eine Antwort auf seine Eingabe erhalten. In dem Schreiben des Herrn von Stephan heißt es einfach, daß der „Post- und Telegraphendienst an den Sonn- und Feiertagen bereits soweit eingeschränkt ist, als sich dies mit den allgemeinen Interessen und mit der Sicherheit des Betriebes irgend verträgt."

Rom, 5. Dez. Der Zustand der von Baccelli behandelten Lupuskranken wird zusehens besser. An Stelle der abgefallenen Lupuskruste treten bereits neue Gewebe. Der bekannte deutsche Arzt Edgar Kurz, früher Privatdozent in Tübingen nahm in seiner deutschen Poliklinik in Florenz gleichfalls ein bisher vollkommen beglücktes Experiment mit einem an Knochen-Tuberkulose Erkrankten vor. Aus ganz Italien laufen günstige Nachrichten über das Koch'sche Verfahren ein.

— In Juarez (Mexiko) fand am 6. ds. in Gegenwart großer Zuschauermassen ein Stierkampf statt. Die Stiere waren ungewöhnlich feurig. Dem Pferd eines der Kämpfer wurde von einem Stier ein Vorderfuß fast vom Rumpfe gerissen. Die Soldaten der Stadt hatten sich von ihren Posten entfernt um dem Stierkampf beizuwohnen. Das benützten die militärischen Sträflinge in der Kaserne, meuterten und entkamen nach Ermordung eines Sergeanten, eines Korporals und eines Gemeinen in das Gebirge. Die Mörder, 18 an Zahl, wurden indes verfolgt und eingeholt. 14 wurden auf der Stelle getötet, 4 kriegsrechtlich erschossen.

Standesamt Calw.

Geborene:

6. Dez. Rudolf, Sohn des Franz Schlichter, Gärtners.
6. „ Karl Wilhelm, Sohn des Johann Michael Bosch, Fahrknechts.
10. „ Elise Wilhelmine, Tochter des Wilhelm Dingler, Fabrikarbeiters.

Getraute:

7. Dez. Jakob Stickel, Maschinenstricker und Witwer hier mit Rosine Friedrike Gackenheimer, ledig.

Gestorbene:

30. Nov. Gustav Eugen Horlacher, Oekonomierath, 67 Jahre alt.
30. „ Anna Bertha Schelling, 2½ Jahre alt, Tochter des Wilhelm Schelling, Schuhmachers.

Gottesdienst

am **Sonntag**, den 14. Dezember.

Vom Turm: 95.

Vorm.-Predigt: Herr Dekan Braun. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. 2 Uhr Nachm. Predigt: Herr Helfer Eytel. (Wegen des Lutherfestspiels ist der Nachm.-Gottesdienst auf 2 Uhr verlegt.)

Heller'sche Spielwerke.

Mit der Fabrikation der Heller'schen Spielwerke ist das Mittel gefunden, die Musik in die ganze Welt zu tragen, auf daß sie überall mit ihren zauberischen Wirkungen die Freude des Glücklichen erhöht, dem Unglücklichen Trost und Linderung verschafft und allen Fernweilenden durch ihre Melodien herzbewegende Grüße aus der Heimat bringt. In Hotels, Restaurationen u. s. w. ersetzen sie ein ganzes Orchester und erweisen sich als bestes Zugmittel für das Publikum.

Die Repertoirs, auch der kleinsten Werke, sind mit feinstem Verständnis zusammengestellt und die beliebtesten Schöpfungen auf dem Gebiete der Opern-, Operetten- und Tanzmusik, der Lieder und des Choralgesanges sind in erster Linie berücksichtigt. Thatsache ist ferner, daß der Fabrikant auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, Lieferant aller europäischen Höfe ist und ihm überdies jährlich Tausende von Anerkennungsschreiben zugehen.

Die Heller'schen Spielwerke sind daher als passendstes Geschenk zu Weihnachten, Geburts- und Namenstagen und außerdem als schönste Gabe für Seelsorger, Lehrer, Kranke u. s. w. zu empfehlen.

Vertrauenswürdigen Personen werden Teilzahlungen bewilligt und empfiehlt es sich, selbst bei kleinen Aufträgen sich direkt nach Bern zu wenden, da die Fabrik nur Niederlagen in Interlaken und Nizza hat. Illustrierte Preislisten werden franko zugesandt.

Kein **Abführmittel** hat eine so milde, angenehme, schmerzlose, dabei aber prompte Wirkung wie die **Zacharias-Pillen.** 1—2 Pillen genügen gegen harten Stuhlgang, Appetitlosigkeit, eingenommenen Kopf u. s. f. Preis 90 Pfg. pro Schachtel. Zu beziehen durch die Apotheken.

Hauptniederlage bei Reihlen & Scholl in Stuttgart. Garantiert unschädliches Hausmittel.

Ozeanverschlagene, für welche er ein Heim, teilnehmende Herzen und mütterliche und schwesterliche Zuneigung in seinem fernen Hause in Amsterdam zu finden hoffte.

Sie müßte nicht die Imogene meiner Liebe und Anbetung, die warmherzige, jungfräuliche Insassin dieses Totenschiffes, die mit der reinen, keuschen, natürlichen Lebenskraft eines lebenden und liebenden Mädchens etwas von dem Rätsel des fluchbeladenen Fahrzeuges und etwas von dem Geheimnis der mächtigen Tiefe in sich vereinigte, gewesen sein, hätten sich ihre lieblichen Augen nicht mit Wehmut gefüllt bei dem Gedanken, auf immer von ihrem schwimmenden Meeresheim und von jener stattlichen, bärtigen Gestalt scheiden zu müssen, deren zärtliche Sympathie für sie sogar rührender war als sein Traum von der fernen Heimat und sein herzliches Gedenken an jene, die er bei der Rückkehr noch frisch und munter unter seinem Dache anzutreffen erwartete.

Doch meine Ansicht über ihn wurde von keinem Gefühl dieser Art gefärbt oder beeinflußt. Für mich, der ich nach seinem Befehl am Ufer ausgesetzt und elendiglich dem Verderben preisgegeben werden sollte, war und blieb er ein grausamer, mordgieriger Schurke; und von diesen seinen Charaktereigenschaften war ich so fest überzeugt, daß ich auch keinen Augenblick daran zweifelte, er würde, wenn mein Plan fehlschlüge und ich ihm wieder in die Hände fiele, mich schnurstracks an dem ersten besten Raanock aufknüpfen lassen, und zwar ohne Zögern, wäre es auch mitten in der Nacht, so daß sie mich bei Laternenlicht nach oben befördern müßten.

Nach einer Weile legte Arents seine Pfeife weg und ging auf Deck. Van Vogelaar, der sich, auf den Ellbogen gestützt, halb über den Tisch neigte, murmelte mit dem langen Pfeifenstiel zwischen den Zähnen Vanderdecken abgerissene Bemerkungen ins Ohr, vermutlich über die Ablösung der pumpenden Matrosen-Abteilungen. Der Kapitän erteilte ihm hingegen einige auf die bevorstehenden Arbeiten bezügliche Anweisungen. Imogene stand auf.

„Es geht mir wie Ihnen, Kapitän Vanderdecken; ich bin auch müde," sagte sie lächelnd, und die Blässe ihres Gesichts schien ihre Versicherung vollauf zu bestätigen „Ich werde zu Bette gehen."

„Es ist noch sehr früh," antwortete er und heftete einen Blick auf die Uhr „Du scheinst mir niedergeschlagen, mein liebes Kind. Ich hoffe, es ist nicht wegen des kurzen Aufenthaltes hier? Wir werden in ein paar Tagen wieder unter Segeln sein — mit heimwärts gerichtetem Schnabel und einem großen Stück Ozean schon im Rücken. Denke daran, Imogene! —" Sie legte hier die Finger an den Mund, um ein Gähnen anzudeuten. — „Doch wenn Du schläfrig bist," fuhr er fort, „so gehe nur zur Ruhe, mein Kind."

Sie lächelte ihn abermals an, machte mir einen Knix und schritt mit einer halben Verbeugung gegen Van Vogelaar nach ihrer Schlafkabine.

Vanderdecken tauchte den Silberbecher in die Punschbowle und forderte mich auf, ihm mein Trinkgeschirr hinzureichen. Ich lehnte indessen dankend ab und versicherte ihm, daß mir der Kopf schmerzte und ich mit seiner Erlaubnis lieber nach oben gehen wollte, um zur Abwechselung ein paar Züge frischer Luft einzuatmen.

Als ich das Hinterdeck erreichte, schritt ich unmittelbar nach dem äußersten Ende und schaute über das Hackebord. Die Boote hoben und senkten sich in zwei schwarzen, dicken Klumpen unter den Seitenstücken des Hecks. Sie spannten die sie haltenden Leinen nur sehr wenig, und dies ermöglichte mir, mit Hilfe der Landrichtung zu beobachten, daß die Oberflächebewegung des Wassers westlich war. Zugleich war es mir nichts weniger als angenehm, die See ungewöhnlich phosphorleuchtend zu sehen, sodaß das Eintauchen eines Ruders ein Flimmern entzünden mußte, welches in seiner Arbeit eine ebenso starke Helle verbreitete wie ein Blitz oder eine Laterne, obwohl das Boot selbst in tiefes Dunkel gehüllt sein würde.

(Fortsetzung folgt.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

Im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen.

1. **Gerichtsstelle,** welche die Bekanntmachung erläßt.	2. **Tag** der Eintragung.	3. Wortlaut der **Firma.** **Sitz** der Gesellschaft oder der juristischen Person. **Ort** ihrer Zweigniederlassungen.	4. **Rechtsverhältnisse** der Gesellschaft oder der juristischen Person.	5. **Prokuristen; Liquidatoren;** Bemerkungen.
K. Amtsgericht Calw.	9. Dezbr. 1890.	Weiblen & Brecht, Eisenwarenfabrik, Liebenzell.	—	Ueber das Vermögen der Gesellschaft wurde am 5. ds. Mts. das Konkursverfahren eröffnet. Z. B.: Amtsrichter Fischer.

Im Jahre 1891 werden die

Einträge in das Handelsregister

durch das Centralblatt des Staatsanzeigers, den Schwäbischen Merkur und das Calwer Wochenblatt, die Einträge in das Genossenschaftsregister, soweit sie betreffen die Spar- und Vorschußbank Calw, die Creditbank für Landwirtschaft und Gewerbe und den Landwirtschaftlichen Consumverein Calw (außer durch den Reichsanzeiger) durch die 2 letztgenannten Blätter, soweit sie die übrigen Genossenschaften im Bezirk des Amtsgerichts betreffen, nur durch das Calwer Wochenblatt veröffentlicht werden.

K. Amtsgericht Calw.
Amtsrichter Fischer.

Liebenzell
Unterreichenbach **OA. Calw.**

Verdingung von Bauarbeiten

zum Umbau der Kirchen in Liebenzell und Unterreichenbach.

Höherem Auftrage zufolge sind für die bezeichneten Bauwesen nachstehende Bauarbeiten und Lieferungen im Weg schriftlicher Submission zu vergeben.

	Liebenzell:	**Unterreichenbach:**
1) Maurer- und Steinhauerarbeiten	15 100 *M*,	7 993 *M*,
2) Cementarbeiten	2 347 „	1 449 „
3) Lieferung der Bausteine	3 760 „	2 380 „
4) Zimmerarbeiten	5 500 „	2 350 „
5) Schmiedarbeiten	600 „	488 „
6) Blitzableitung	539 „	458 „
7) Flaschnerarbeiten	2 150 „	1 000 „
8) Schieferdeckerarbeiten	— „	259 „

Kostenvoranschlag nebst Zeichnungen und Accordsbedingungen liegen in der Kanzlei des Kameralamts in Hirsau zur Einsicht auf.

Auszüge aus dem Kostenvoranschlag und den Accordsbedingungen können von dort zum Selbstkostenpreis bezogen werden.

Tüchtige und leistungsfähige Unternehmer werden hiemit zur Bewerbung eingeladen.

Die Angebote auf die einzelnen Arbeiten sind in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt versiegelt, mit der Aufschrift: „Angebot für den Umbau der Kirche in Liebenzell" bezw. „Unterreichenbach", längstens bis

Samstag, den 20. Dezember d. J., vormittags 12 Uhr,

beim Kameralamt Hirsau einzureichen.

Am gleichen Tage, nachmittags 2 Uhr, findet die Eröffnung derselben in der Kameralamtskanzlei statt. Der Eröffnungsverhandlung können die Submittenten anwohnen.

Unternehmer, welche den unterzeichneten Stellen unbekannt sind, haben ihren Angeboten Tüchtigkeits- und Vermögenszeugnisse neuesten Datums anzuschließen.

Der Zuschlag der einzelnen Arbeiten erfolgt innerhalb 4 Wochen vom Tage der Eröffnung der Angebote an gerechnet.

Den 29. November 1890.

K. Kameralamt Hirsau. Kemmel. **K. Bezirksbauamt Calw.** Gekeler.

Calw.

In dem

Konkursverfahren

über das Vermögen des Gottlieb Großmann, Fuhrmanns in Teinach, wird in dem allgemeinen Prüfungstermin am 22. ds. Mts. auch über die Veräußerung der Liegenschaft aus freier Hand Beschluß gefaßt werden.

Den 10. Dezember 1890.

Keller,
Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts.

Revier Hirsau.

Holz-Verkauf

am Dienstag, den 16. Dezbr., vormittags 10 Uhr, im Hirsch in Oberreichenbach aus dem Staatswald Weckenhardt, Abt. Judenwäldle, Rehgrund, Ob. Höllgrund und Scheidholz: 120 Hopfenstangen I., II. und IV. Kl. Nadelholz Rm.: 4 Spälter, 84 Prügel, 90 Anbruch; Stockholz, 48 Rm. Windwurfstöcke; Nadelholzwellen: 300 in Mahden, 400 in Flächenlosen.

Revier Hirsau.

Verkauf von Stockholz und Reisch

am Montag, den 15. d. Mts., nachm. 2½ Uhr im Klosterwirtshaus in Hirsau aus Ottenbronner u. Altburgerberg: 270 Rm. Stockholz von Wulzen 2c. zur Selbstaufbereitung, und 2300 Stück Nadelholzreisig vom Scheidholz, teils auf Haufen, teils auf Flächenlosen geschätzt.

Calw.

Haus-Verkauf.

Das Königl. Amtsgericht Calw hat am 31. Oktober 1890 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des **Johann Friedrich Rupps,** Schuhmachers hier, angeordnet, und den Gemeinderat hier als Vollstreckungsbehörde mit dem Vollzuge beauftragt.

Als Verwalter ist bestellt C. F. Schwarzmaier, Gemeinderat hier, Mitglieder der Verkaufskommission sind: Stadtschultheiß Haffner und Gemeinderat Frohnmeyer hier und in deren Verhinderung Gemeinderat Schmid hier.

Demgemäß kommt die hienach beschriebene Liegenschaft am

Montag, den 15. Dezember 1890, vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathaus zum erstenmale zur öffentlichen Versteigerung.

Gebäude:

¼ oder **die Hälfte am vordern Haus und die Hälfte an dem darunter befindlichen Keller.**

Nro. 145. Ein dreistockigtes Wohnhaus,
— a 60 qm das hintere mit 1 Keller,
— „ 88 „ das vordere mit 1 Keller,
— „ 03 „ Winkel südlich,
— „ 16 „ Winkel südöstlich,
— „ 14 „ Gängle (Hofraum), Winkel nordwestlich mit Nr. 144 gemeinschaftlich,
— „ 07 „ Hofraum,
1 a 88 qm in der Nonnengasse, zwischen Kaufmann Leukhardt's Haus Nr. 144 und Geh. Kommerzienrat Staelin's Garten. Serv. Buch I. Bl. 50.

Steuer-Anschlag 1900 *M*. Brandvers.-Anschlag 2480 *M*. Anschlag 2000 *M*.

Unbekannte Kaufslustige haben vor der Versteigerung beglaubigte Vermögenszeugnisse vorzulegen, auch hat jeder Käufer sofort einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen.

Den 10. November 1890.

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde:
Namens desselben:
Stadtschultheiß **Haffner.**

Weil d. Stadt.

Der auf

Montag, den 15. Dezember d. J.,
fallende

Vieh- u. Krämermarkt

wird abgehalten.

Den 11. Dezember 1890.

Stadtschultheißenamt.
Beyerle.

Verkauf.

Im Vollstreckungswege wird am

Donnerstag, den 18. Dez., vormittags 9 Uhr,

im Hause von **Weiblen & Brecht** in **Liebenzell** gegen sogleich bare Bezahlung öffentlich versteigert:

1 silberne Remontoiruhr samt Kette, 1 Regulator, 2 silberne Bestecke, 1 Tortenspaten, 6 Stück silberne Löffel, 6 dto. Gabeln, 1 silberner Becher, 1 Pianino, 1 Sekretär, 1 Weißzeugkasten, 3 Sopha's, 4 Kommoden, 2 Ovaltische, 1 Eckkästle, 1 gepolsterter Lehnsessel, 2 gepolsterte Sessel, 2 Hockerstühle, 1 Nachttischle, 2 Blumenständer, 1 Schirmständer, 1 eiserne Waschmange, 2 Nähmaschinen, Vorhänge, Porträte, 1 Brückenwage samt Gewicht, ca. 500 Liter Most samt Faß. (Diese Gegenstände sind bereits noch neu.)

Nach Verkauf des Obigen beginnt die Versteigerung **sämtlicher Eisenwaren.**

Gerichtsvollzieher
Wochele.

Gechingen.

Aufforderung.

Wer an den verst. **Georg Frohnmaier,** Schneider, irgend eine Forderung zu machen hat, muß solches innerhalb 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle geltend machen, bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei der Teilung.

Waisengericht.
Vorstand: Ziegler.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Gechingen.
Bei der Stiftungspflege liegen

1300 Mark

zum Ausleihen gegen 4½%ige Verzinsung parat.

Schultheißenamt.
F. Ziegler.

Privat-Anzeigen.

Methodistenkapelle.

Sonntag, den 14. Dez., abends 7 Uhr, werden in der Methodistenkapelle von Prediger E. Gebhardt aus Karlsruhe **Gesangvorträge** gegeben.

Bei freiem Eintritte ist zum Besuche Jedermann freundlich eingeladen.

Nächste Woche backt

Laugenbretzeln

Fritz Schaub z. Stern.

Schellfische,

pr. Pfund 30 Pfg. bei
Carl Sakmann.

Backartikel

für

Weihnachten:

Mandeln,
Rosinen,
Zibeben,
Feigen,
Citronat,
Orangeat,
Citronen,
Backoblaten,
Vanille,
Hirschhornsalz,
sämtliche Gewürze,
ebenso
Reibmaschinen,
Schneeschläger,
Ausstecher,
Rührschüsseln
etc. etc. etc.

Eugen Dreiss.

Laubsäge- und Werkzeugkasten,

gehobeltes Aussägeholz, Sägchen, Zeichnungen ꝛc.
hält empfohlen
C. Serva.

Feines Schnitzbrot,

Zuckerbackwerk, Sprengerlen,
Haselnußkerne, Mandeln,
sämtliche Backartikel,
Sprengerlesmehl.
empfiehlt
Carl Schramm's Wwe.

Reines

Schweinefett,

per Pfd. 55 ₰, bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt
J. Fr. Oesterlen.

Ein älteres, noch gut erhaltenes

Klavier

von Schiedmayer ist um billigen Preis zu verkaufen.
Zu erfragen im Compt. d. Bl.

Backartikel

in
gest. **Zucker, Mandeln, Haselnüssen, Citronat, Orangeat, Vanille und Vanillezucker, Citronen, Feigen** ꝛc., **ital. Maronen;**
ferner große Auswahl

Sprengerlesmödel

empfiehlt billigst
Carl Sakmann.

Zu Weihnachten

empfehle in reicher Auswahl
Waschwindmaschinen,
Waschmangen,
Nudelschneidmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Saft- und Purépressen,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Feuergeräthestände,
Schirmständer,
Kohlenbecken, -Kasten, -Füller und -Spahrer,
Schlittschuhe,
Schlitten und Geläute,
Kinderkochherde,
Kindergeschirre,
Laubsägeartikel,
Waagen aller Art,
und vieles Andere!

Zur Ansicht meiner Ausstellung lade höflichst ein
Eugen Dreiss.

Neue Feigen, Mandeln, Haselnußkerne, Zibeben, Rosinen, Zitronat u. Orangeat, Zitronen, feinste Gewürze, gestoßenen Zucker
empfiehlt
C. Serva.

Messerwaren

von **Gebr. Dittmar** in **Heilbronn**
empfiehlt
S. Leukhardt.

Thee

in den besten Sorten, offen, in Paketen und Blechdosen,
zu Geschenken geeignet,

Chocolade, Cacao,

von **van Houten** und **Sprüngli,**
empfiehlt bestens
Carl Sakmann.

CACAO — CHOCOLADE
Feinstes Aroma — Vorzügliche Qualität
CACAO CHOCOLADE
E. O. MOSER & CIE STUTTGART
Rein, löslich & ausgiebig. 1 Pfund gibt 100 Tassen.
Bei mässigen Preisen.

Gechingen.
Einen sehr guten **Rieger**'schen

Patentofen

hat zu verkaufen
Schultheiß Ziegler.

Lutherfestspiel.

Sonntag Nachmittag 4 Uhr findet im Vereinshaussaal die letzte Aufführung statt.
Eintrittspreise: Numerierte Sitze 60 ₰, offene 30 ₰.

Um mit einem Rest von

seidenen Franzentüchern

und Wollatlastüchern mit gestickten Ecken
vollständig zu räumen, verkaufe ich solche zu äußerst billigen Preisen.
Emil Georgii.

Zu Weihnachtsgeschenken.

Gegründet 1825. **Kölnisches Wasser** Gegründet 1825.

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in **Heilbronn**
amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei **Augenleiden** und **geschwächten Gliedern,** feinstes **Toilette-Mittel,** in Flacons à 35, 60, 65 u. 90 ₰.
Alleinige Niederlage für
Calw bei H. W. Hayd jr.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:

Wein-, Bier-, Kaffee-, Thee- und Liqueur-Service,
Brotkörbe, Obstschalen,
Tafelschäufelchen mit Bürsten,
Servierbretter, lackiert und vernickelt,
Servierbretter von Eichenholz,
Waschtischgarnituren,
Altdeutsche Bierkrüge,
Deckelkrügle und Deckelgläser,
Zucker- u. Butterdosen,
Fischglasgestelle,
Ofenschalen,
Aschenschalen,
Cigarrenhalter,
Rauchservice,
Mackartbouquets,

Blumenvasen in Glas, Porzellan und Majolika,
ff. Solinger Bestecke,
Taschenmesser,
Hänge- u. Stehlampen,
Vogelkäfige,
Spazierstöcke,
Portemonnaies,
Cigarrenetuis,
Meerschaum-Cigarrenspitzen.

Für Kinder
in grosser Auswahl:
Kaffee-, Tafel- und Waschservice,
Puppenteile, als: Köpfe, Arme, Strümpfe, Schuhe und Gestelle,
fertige Puppen,
Zinnsoldaten
in allen Preislagen.

Ferner:
Christbaumlichter, Lichterhalter und Verzierungen
in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

Emil Sänger a. Markt.

Heute **Samstag, den 13. Dez.,** hat

Metzelsuppe,

wozu ergebenst einladet
Rudolf Scheuerle.

Hirsau.

Münchener Bier, Pschorrbräu,

im Gasthof z. Rößle.
Anstich Dienstags, Donnerstags und Freitags je abends. Sonntags und über die Feiertage Ausschank den ganzen Tag über.

Als sehr passendes Weihnachtsgeschenk.
empfehle

Nähmaschinen,

bestes deutsches Fabrikat, in vorzüglicher, unübertroffener, praktischer und eleganter Ausstattung, mit allen Neuerungen versehen. Billige Preise. Günstige Zahlungsbedingungen. Reelle Garantie.
Alle Sorten Nähmaschinennadeln Oele &c. &c.
Reparaturen exakt und billig.

H. Perrot.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Tricottaillen,

schwarz und farbig, in allen Preislagen,

Schürzen jeder Art,

schwarz und farbig, für Erwachsene und Kinder,
von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen,
sowie

Unterröcke

in Velour, Filz und sonstigen soliden Stoffen
empfiehlt in neuer, reicher Auswahl zu billigsten Preisen

J. Steudle,
Chr. Deyle's Nachfolger.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Schatullen mit Näh-, Schmuck- und Arbeitseinrichtung, auch leer, in großer Auswahl, Handschuhkasten, Schreibmappen und Albums, Photographiealbums, Papeterien, Schreibzeuge, Federnständer, Kleider- und Schlüsselhalter, Klavier- und Amerikanerstühle, Schaukeln u. s. w.
empfiehlt bei billigsten Preisen

C. Serva.

Um mit meinem Lager in
Glas-, Porzellan-, Kurz- und

Spielwaren

rasch und vollständig zu räumen, gebe ich dieselben zu **sehr herabgesetzten** Preisen ab.

P. Haag.

Christbaumschmuck.

Mein Lager in Christbaumschmuck ist ganz neu sortiert und empfehle solches zu gefl. Besichtigung.

J. C. Mayer.

Zu Weihnachtsgeschenken

erlaube ich mir besonders zu empfehlen:
das Neueste in

Herren-Shawls
in wollen und seiden **(Cachenez),**
Shlipsen und Cravatten,
Herrenkragen
in leinen und Gummi,
Gummi-Hosenträger,
Herrenhemden
in farbig und weiß,
Unterhosen und Leibchen,
baumwollene, besonders auch
Dr. Lahmann's Reform-Baumwollunterkleider,

Cravättchen und Shäwlchen
in Seide und Wolle,
seidenen Schlingtüchern,
Halstüchern
in allen Sorten,
Abendtüchern
in Wolle und Seide,
Taschentüchern
in seiden, leinen und baumwollen, farbig und weiß,
Battisttaschentüchern
in großer Auswahl,
fertigen schwarzen Schürzen,
seidenen Schürzen.

Bei guten und schönen Qualitäten sind die Preise sehr billig gestellt.

Ernst Schall.

Der Ausverkauf meines Warenlagers

dauert fort und ist dasselbe besonders in

Herren- und Damenkleiderstoffen

noch gut sortiert. Ich lade zur Ansicht freundlichst ein und sollte niemand versäumen, seinen Bedarf **gut und billig** bei mir einzukaufen.

Die **Frankfurter Musterkarte** ist diesen Winter ebenfalls noch zur Benützung aufgelegt.

Chr. Jm. Kraushaar.

Passende Weihnachtsgeschenke:

Photographien auf Cartons

(Reproduktionen von Originalgemälden moderner Meister, Genrebilder 2c.),

Emaille-(Glas-)Photographien

in Visite-, Cabinet-, Folio- und Quart-Format,

Photographieständer, Staffeleien,

feine Billet-Post-Papiere und -Karten

in verschiedenen Ausstattungen in eleganten Kartons und Kassetten,
Monogrammpapiere, Visitenkarten, Papeterien.

Emil Georgii.

Auf Weihnachten erlaube mir außer meinen **blanken, lakierten und emailierten**

Blechwaren, Lampen, Laternen &c.,

eine schöne Auswahl **Kinderküchengeschirr** höflichst zu empfehlen und mache hiebei besonders auf schöne, solid gearbeitete, größere und kleinere

Kochherde

für Kinder aufmerksam.

Heinrich Eßig, Flaschner.

Eine reichhaltige Auswahl moderner

Regen- & Sonnenschirme

in solider und guter Ware bei billig gestellten Preisen empfiehlt das

Schirmgeschäft von J. Jenisch.

Puppenwagen

in schönster Auswahl empfiehlt billigst

W. Frank, Korbmacher,
beim „Hirsch".

Mitteilung.

Veranlaßt durch die vielen Empfehlungen der verschiedenen Kunstfärbereien und Waschereien in hiesiger Stadt, erlaube ich mir **meine**

Kunstfärberei und chemische Waschereien

in empfehlende Erinnerung zu bringen mit dem Bemerken, daß alle zum **Färben und Waschen** geeigneten Gegenstände, wie **Damen- und Herrengarderobe (zertrennt oder unzertrennt), Möbelstoffe, Teppiche, Tuche** 2c. auf **Seide, Wolle und Halbwolle** aufs schönste gefärbt und gewaschen werden. **Preise viel billiger als bei den Annahmestellen, da Provision und Porto wegfällt.** Musterkarte mit den **modernsten Farben** empfehle zu recht fleißiger Benützung.

Hochachtungsvoll

Franz Schoenlen,
„Neue Färberei".

Oberhaugstett.

Empfehlung.

Einem verehrl. tit. Publikum zeige ich an, daß ich die

Wirtschaft z. Sonne

hier von meiner Mutter käuflich erworben habe, welche ich nächsten Sonntag, den 14. d. M., eröffne und lade unter Zusicherung reeller Bedienung zu selbstgebrautem **gutem Bier** ergebenst ein.

Den 9. Dezember 1890.

Johann Georg Hartmann.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Hiemit gestatte mir die ergebenste Anzeige, daß Herr **P. Burkhardt, Fabrikant feiner Lederwaren** in **Stuttgart,** mir ein Lager **feiner sämtlichen Artikel** übertragen hat. Neben äußerst eleganter Ausführung zeichnen sich dieselben durch solide Arbeit wie auch durch ihre Preiswürdigkeit vor andern dergl. Fabrikaten aus.

Namentlich zu Geschenken geeignet empfehle folgende Gegenstände:

Koffer der versch. Systeme und Größen, **Damentaschen, Faltentaschen, Couriertaschen, Couverttaschen, Banknotentaschen, feine Brieftaschen und Cigarrenetuis** zum Einsticken von Monogrammen, Wappen, Bouquets 2c., **Visitenkartentäschchen, Schreibmappen, Toiletteetuis, Schmucketuis, Portemonnaies, Börsen, Plaidriemen, Bücherriemen, Damengürtel &c. &c.**

Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

G. Widmaier.

Zu

Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:

Tischdecken,	Taschentücher,
Bettvorlagen,	Handtücher,
Vorhangstoffe,	Baumwollflanell
Hemden,	Baumwolltuch,
Kragen,	Rouleauxstoff,
Manchetten,	Piqué,
Cravatten,	Schürzen,
Corsetten,	Kleidchen,

in schöner Auswahl billigst.

Traugott Schweizer.

Pfaff-Nähmaschinen.

Alleinverkauf dieser sehr beliebten und mit den neuesten Verbesserungen versehenen Nähmaschinen bei

Louis Schill

a. Markt.

Regen- und Sonnenschirme

für Herren, Damen und Kinder

empfiehlt in schöner Auswahl und bittet um geneigte Abnahme

Jm. Volz Wwe.

Reparieren und Ueberziehen von Schirmen wird billig besorgt.

Korbwaren,

als: **Altdeutsche Marktkörbe, Damenkörbe, Reise- und Waschkörbe, Papier-, Arbeits- und Kinderkörbe, Blumentische, Bücherständer, Kleidergestelle &c. &c.**

empfiehlt in schönster Auswahl bei billigsten Preisen

W. Frank, Korbmacher,

beim „Hirsch".

Zavelstein.

Kinderspielwaren

in schöner Auswahl empfiehlt

H. Wiedenmayer.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern, Gebet- und Andachtsbüchern, Klassikern 2c. 2c.

Alle in öffentlichen Blättern angekündigten Bücher sind bei mir vorrätig oder durch mich zu den gleichen Preisen zu beziehen.

Emil Georgii's Buchhandlung.

Zugleich empfehle ich mich zum Abonnement auf die Gartenlaube, Daheim, Illustrierte Welt, Ueber Land und Meer und sämtliche Zeitungen und Zeitschriften.

Ernst Schall, Calw,

empfiehlt sein wieder neu und reichhaltig sortiertes Lager in

farbigen Kleiderstoffen,

ebenso eine große Auswahl in

Schwarzen Cachemirs und Fantasiestoffen,

rein wollen und doppeltbreit, von ℳ 1. 50 pr. Meter an,

Unterrockstoffen, Jackenstoffen, Wollflanell zu Hemden und Kleidern,

Baumwoll-Flanell

in allen Qualitäten von 25 ₰ an aufwärts.

Unter Zusicherung guter Qualitäten sind die Preise sehr billig gestellt.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle **Bücherranzen, Büchertaschen, Mappen, Kellnerinnentaschen,** sowie eine große Auswahl **Rouleaux** schon von Mk. 1. 30 an bestens

A. Hausser.

Auf Weihnachten

empfehle billigst:

alle Sorten Mehl, sehr schön,

Zucker am Hut, 2 Sorten, **gemahlen und in Würfel, Mandeln, Zitronat, Pommeranzenschalen, Rosinen, Zibeben, Zitronen, Schnitze 2c. 2c.;**

ferner: **gutkochende Erbsen, Linsen, Bohnen, Griesmehl, Sago, Reis, Gerste, Tafelsenf, Eiernudeln, Zwiebel, Eier u. s. w., reines Schweinefett** à 52 Pf. bei größerer Abnahme, **Lederschmiere** in Büchsen, **Wichse** offen, **Seife, Paraffin-, Stearin- und Klavier-Lichter.**

A. Schaufler,

Badgasse.

Bruchchocolade und Malzkaffee Baur Ia.

à ℳ 1. —, à 36 ₰,

wieder frisch eingetroffen bei

A. Schaufler,

Badgasse.

Ia. **Limburgerkäse,** à 44 ₰
Ia. **Schweizerkäse,** à 88 ₰

pr. Pfd. bei größerer Abnahme, empfiehlt

A. Schaufler,

Badgasse.

Meine Weihnachtsausstellung

in **Kinderspielwaren** ist aufs Reichhaltigste sortiert, von den billigen 10-₰-Artikeln bis zu den feinsten Sachen.

Gekleidete Puppen von 10 ₰ an,
hübsche **Puppensonnenschirme** von 60 ₰ bis 2 ℳ.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

J. Jenisch.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Geschäfts-Empfehlung.

Ergebenst Unterzeichneter hat nunmehr sein

Gold- und Silberwarengeschäft

in **Calw**, untere Ledergasse Nr. 168

eröffnet und erlaubt sich den hochverehrten Einwohnern von Calw und Umgebung **Bijouterien** in Gold, Silber, Corallen, Granaten, Doublé und Trauerschmuck, **Ketten** in Gold, Silber, Talmi und Nickel (weiß Metall), **Tafelgeräte und Bestecke** in Silber und schwer versilbert, **Buchbeschläge** in Silber u. s. w. u. s. w., bestens zu empfehlen.

Langjährige Erfahrung in der Bijouteriefabrikation und direkte Verbindung mit den Fabriken ermöglichen mir, die neuesten und solidesten gestempelten Waren billigst zu liefern.

Reparaturen fertige schön, prompt und billig.

Alt Gold und Silber kaufe zu den höchsten Preisen.

Hochachtungsvollst

C. A. Gengenbach.

Mit der Zeit. Erstes Württembergisches Für die Zeit.

Tuch- & Buckskin-Versand-Haus.

Fabrik-Depôt deutscher, französ. u. engl. Fabrikate.

Muster & Waren nach allen Gegenden franco.

Größte Auswahl
in schwarzen Tuchen, Satins, Croisés, Buckskins, Cheviots, Kammgarnstoffen, forstgrauen Tuchen, Feuerwehrtuchen, Livréetuchen von den billigsten bis hochfeinsten Qualitäten.

Versand eines reichhaltigen **Muster-Sortiments** in Anzug-, Hosen- und Ueberziehers stoffen für Stadt- und Landkundschaft an Jedermann.

Lieferung **jeden beliebigen** Maaßes zu **Fabrikpreisen** franco unter Garantie für mustergetreue Ware.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Muster u. Waren — franco. —

An Sonn- und Feiertagen kein Versand.

Für 2 Mark. Stoff in modernen Streifen u. Farben, hinreichend zu einer Herrenhose.

Für 5 Mark. Buckskin zu einem feinen Anzug in den modernsten Mustern.

Für 7 Mark 50 Pfg. Zwirn-Buckskin zu einem Herren-Anzug in gestreift und karriert, tragbar zu jeder Jahreszeit.

Für 10 Mark. Stoff zu einem hochf. Ueberzieher in jeder denkbar. Farbe u. z. jed. Jahresz. tragbar.

Für 4 Mark. Stoff zu einem vollkommenen Anzug in hellen und dunkeln Farben.

Für 7 Mark. Stoff zu einem Ueberzieher in jeder Farbe und sehr dauerhafter Qualität.

Für 10½ Mark. Velour-Buckskin zu einem feinen Festtags-Anzug in den neuesten Farben und Dessins.

Für 15 Mark. Kammgarnstoff zu einem eleganten Promenade-Anzug.

Streng Reell. Billig und gut.

Emil Rudolph am Markt,
Schwäb. Gmünd (Württbg.).

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum **Spinnen, Weben und Bleichen:**

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt **für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9¾ Pfennig).**

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

Carl Sakmann, Calw. **Fr. Bez,** Liebenzell.

Lohnender Nebenverdienst.

Von einer bedeutenden Lebens- und Unfall-Versicherungsgesellschaft wird für **Calw und Umgebung** ein **tüchtiger Vertreter unter sehr günstigen Bedingungen gesucht** und kann demselben dann auch gleich die Vertretung einer vorzüglichen **Feuerversicherungsgesellschaft** mit übertragen werden.

Gefl. schriftliche Offerte unter Chiffre E. 1115 zur gefl. Weiterbeförderung an **Rudolph Mosse** in **Stuttgart.**

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erschien und ist in jeder Buchhandlung zu haben;

Geographisches Lotto.

Ein Gesellschaftsspiel für 3—8 Personen.

5. Auflage. 1890.

In eleg. Kasten. Preis 4 ℳ

Von diesem beliebten, diesmal völlig umgearbeiteten Spiele wurde soeben die prächtig ausgestattete 5. Auflage versandt.

Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farbendruck ausgeführte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntnis der hervorragendsten Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln 2c. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine Karte mit rot ausgezeichneten geographischen Punkten. Einer der Mitspielenden ruft die Namenkärtchen aus und die Spielenden besetzen mit kleinen Blättchen die ausgerufenen Punkte. Wer zuerst eine ausgemachte Anzahl von Punkten besetzt hat, erhält den dafür ausgesetzten Preis. Als äußerst amüsante und zugleich in hohem Maaße instruktive Unterhaltung für die Winterabende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner Familie fehlen.

Die bestbekannte

Flachs-, Hanf- und Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei

Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,

liefert Lohngarn in **bisheriger bester Qualität** zu einem Spinnlohne von nur

10 Pfennigen per bayr. Schneller zu 1000 Meter.

Sendungen franko gegen franko!

Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.

Spinnmaterial als: Flachs, Hanf, Werg zum Lohnverspinnen, Weben, Bleichen übernimmt:

Herr **Louis Schlotterbeck** in **Calw,**
" **H. Ade** in **Althengstett,**
" **Chr. Stiegelmeier** in **Gechingen**

und wird beste und prompteste Bedienung im voraus zugesichert.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg

Mechanische Leinenspinnerei und Weberei verarbeitet wie bisher

Flachs, Hanf und Abwerg

zu **Garnen** und **Geweben** (auch halbgebleichtem Stuhltuch) in den anerkannt vorzüglichen Qualitäten und besorgt ebenso das

Bleichen um billigen Lohn.

Spinnlohn 10 Pfg. per 1 Schneller à 1000 Meter.

Sendungen „franco gegen franco". (Beding. d. Ver. d. Lohnspinnereien.)

Zur Auskunftserteilung und Mustervorzeigung, sowie Uebernahme der Rohstoffe empfehlen sich unsere bekannten Agenten:

S. Leukhard in **Calw.** **Carl Rau** in **Liebenzell.**
H. Wiedenmayer in **Zavelstein.** **Oscar Schütz** in **Weil d. Stadt.**
C. F. Dongus in **Deckenpfronn.** **Ludwig Roller** in **Neubulach.**

Jackets u. Mäntel

sind sehr billig eingetroffen, ebenso viele

Handschuhe u. Schleier

bei

Emilie Zahn.

Wegen Wegzugs wird in Liebenzell ein einstockiges

Wohnhaus

nebst **Baum- und Gemüsegarten** und ½ Morgen **Baufeld** in guter Lage zu verkaufen gesucht. Liebhaber erhalten Auskunft im Compt. d. Calwer Wochenblattes.

Eine freundliche

Wohnung

(2 Zimmer und Küche) zu vermieten. Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Einige getragene

Ueberzieher u. Juppen

hat billig zu verkaufen

Schühle, Schneider.

Eine **feine**

Violine

zu verkaufen.

Wo? sagt die Red. d. Bl.

Gechingen.

700 Mk. Privatgeld

sind sogleich gegen gute Sicherheit auszuleihen bei

Chr. Schneider.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) **gute neue Bettfedern** per Pfund für **60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.;** ferner: **echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) **2 M. 50 Pfg.** und **3 M.** Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — **Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen.**

Pecher & Co. in Herford i. Westf.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Interessirt Eltern kleiner Knaben

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Zweck derselben. Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betreffenden Eltern. Es können Knaben von 0—13 Jahren zu 100—5000 Mark **mit** oder **ohne** Rückgewähr der Einlagen im Fall der Nichteinstellung oder früheren Ablebens versichert werden. Je früher der Beitritt erfolgt, je niedriger die Prämie.

Sicherheit. Die **Deutsche** Militärdienst-Versicherungs-Anstalt ist das **bei weitem größte Institut** dieser Branche, dieselbe steht unter Staatsoberaufsicht und erzielte in 1889 — 22 981 Abschlüsse über ca. 28 Millionen Mark Versicherungssumme. Status p. Ende 1889: 117 308 Policen, 135 Millionen Mark Versicherungssumme, 26¼ Millionen Mark Vermögen, 1¼ Millionen Mark Dividenden, Sicherheits- und Invalidenfonds.

Vorzüge. Die Anstalt betreibt **nur** Militärdienstversicherung, die Ueberschüsse kommen **ausschließlich** den Mitgliedern zu gut und vergrößern die Versicherungssumme und die Rückgewähr.

Mitglieder in Württemberg ca. 10 000, darunter 2300 Beamte und 7700 Kaufleute, Gewerbetreibende und Landleute.

Prospekte, Mitgliederlisten 2c. durch die Herren Bezirksvertreter und

Die Subdirektion für Württemberg und Hohenzollern:
Viktor Gützlaff, Stuttgart, Paulinenstr. 20.

Anmerkung. Vorgekommener Verwechselungen wegen bitten wir — im eigenen Interesse — auf die Firma **Deutsche** Militärdienst-Versicherungsanstalt genau zu achten.

Haupt-Vertreter im Oberamt Calw, Nagold und Leonberg:

Herr Kürschnermeister **Gg. Kolb** in **Calw.** Herr Goldarbeiter **A. M. Theurer** in **Liebenzell.**
Herr Lehrer **Hch. Hahn** in **Fünfbronn** OA. Nagold. Herr Lehrer **C. W. Steiner** in **Wildberg** OA. Nagold.
Herr Lehrer **Kautter** in **Heimsheim** OA. Leonberg.

Agentur-Veränderung.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Agentur des Herrn Lehrers **F. Schmid** in **Stammheim** aufgehört hat und an Stelle desselben

Herrn Schullehrer Pfäffle in Gechingen

die Hauptvertretung der **Deutschen Militärdienst-Versicherungs-Anstalt** übertragen wurde.

Subdirektion für Württemberg: Gützlaff, Stuttgart.

Weinverkauf.

Alten Wein in sehr guter Qualität empfiehlt

S. Leukhardt.

Margarinebutter,

namentlich auch den Herrn Bäckern zu **Backzwecken** sehr zu empfehlen, pr. Pfund 70 Pfg.

Fst. Margarineschmalz,

(Butterschmalz) pr. Pfund 85 ₰, empfiehlt bestens

Carl Sakmann.

---

9 Tage.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika
in 9 Tagen
machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd
von **Bremen** nach
Ostasien
Australien
Südamerika

Näheres bei dem **General-Agenten**
Johs. Rominger, Stuttgart,
oder dessen **Agenten:**
Ernst Schall am Markt, **Calw,**
Franz X. Decker in **Weilderstadt,**
Carl Wöhrle am Markt in **Leonberg,**
Gottlob Schmidt, Nagold.

Christbaum-Confect

als Figuren: Tiere, Sterne, Kränze, Bilder, Buchstaben etc., reichhalt. gemischt; eine Kiste enth. ca. 440 Stück, vers. geg. Mk. 2.80 Nachn. Bei Abnahme von 3 Kistchen je ein prachtvolles Weihnachts-Präsent gratis enthaltend. Wiederverk. sehr empfohlen. **Friedrich Fischer,** Dresden-N., Königsbrückerstrasse 80 b.

Warum sind die echten Anker-Steinbaukasten so beliebt?

Weil sie nicht, wie andere Spielsachen, schon nach einigen Tagen wertlos sind, sondern den Kindern viele Jahre hindurch anregende und belehrende Beschäftigung gewähren, und **weil** sie folglich das auf die Dauer billigste Spielzeug sind. **Weil** ferner auch den Eltern das Nachbauen der wahrhaft prachtvollen Vorlagen angenehme Unterhaltung bietet, und **weil** jeder Kasten ergänzt werden kann.

Dies ist aber bei **keiner** der aufgetauchten minderwertigen Nachahmungen der Fall, vor deren Ankauf dringend gewarnt werden muß. Wer nicht durch den Ankauf einer solchen schwer enttäuscht sein will, der weise jeden Kasten ohne die Fabrikmarke „roter Anker" als unecht zurück. Illustr. Preisliste gratis.

E. Ad. Richter & Cie.
Rudolstadt.

Mitleser

zum „Schwäbischen Merkur" gesucht. Zu erfragen im Compt. d. Bl.

Christbaum-Confect!

(delikat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, vers. gegen 3 Mark Nachn. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden, Grunaer Str. 26.

---

28 **goldene und silberne Medaillen und Diplome.**

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel 2c.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle 2c.; **alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken,** empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Nur **direkter** Bezug garantiert Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

Hamburger Kaffee,

Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, versendet zu 60 ₰ und 80 ₰ das Pfund in Postcollis von 9 Pfund an zollfrei.

Ferd. Rahmstorff,
Ottensen bei **Hamburg.**

Erdöllampen!

Bestes Fabrikat, mit **Flach-, Rund-** und vorzüglich. **Thüringia-Brennern,** einzelne **Brenner, Schirme, Dochte und Cylinder** in **nur prima** Ware empfiehlt bei sehr billigen Preisen

J. Fr. Oesterlen.

NB. Eine Partie **Hängelampen,** pr. St. von ℳ 1. 25 an, und **Handlampen** von 30 ₰ an wird ausverkauft!

Kaiser's Brust-Carmellen

Beste Brust-Bonbons der Welt

bei **Husten, Heiserkeit, Atemnot, Brust- und Lungen-Katarrh.** Allein ächt zu haben per Pak. 25 ₰ bei **G. Stein,** Apotheker.

Christbaum-Confect!!

Versende hochf. Christbaum-Confect, reizende Neuheiten v. vorzügl. Geschmack **für 3 Mk. 20 Pf. franco.** 1 Kiste enthaltend **ca. 450** mittlere Stück oder **ca. 240** nur grosse Stücke, gegen Nachnahme oder Einsend. des Betrages (auch Briefmarken). **Porto, Kiste und Verpackung wird nicht berechnet!** — Bei Abnahme von **3 Kisten nur 9 Mk. franco.**

P. Seidel, Dresden,
Ziegelstrasse 54.

Künstliche Zähne

und Gebisse in bester Ausführung. Mäßige Preise. **Zahnoperationen, Plombieren, Reinigen** 2c. schonendst.

J. Reiß, Calw.

---

ca. 450 St. für nur **3 Mark** **franco** incl. Kiste und Verpackung. Portoersparnis **70 Pf.**

1 Sortimentkiste delikates, großes

Christbaum-Confect

beste und reellste Ware
3 Kisten für **8 Mark** geg. Nachnahme.

Ludwig Philippsohn, Dresden.

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT

Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Redigiert von Paul Adolff, Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw